

JVA Brackwede hat neue Integrationsbeauftragte

Premiere in NRW: Pädagogin Ikram Chemlal (31) soll sich um ausländische Häftlinge kümmern

■ **Bielefeld.** Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld-Brackwede hat jetzt als erste JVA im Land eine Integrationsbeauftragte eingestellt. Die in Gütersloh geborene Ikram Chemlal, 31 Jahre alt, ist staatlich anerkannte Erzieherin, Sozialmanagerin und Sozialpädagogin. Sie kümmert sich um die Integrationsförderung der ausländischen Häftlinge.



Neu im Amt in Brackwede: *Ikram Chemlal.*

FOTO: PRIVAT

Um die Sicherheit im NRW-Justizvollzug zu verbessern, sind der Anstalt drei Stellen neu zugewiesen worden: eine Stelle für den Sozialdienst, eine Stelle für den pädagogischen Dienst und eine Stelle im allgemeinen Vollzugsdienst. Anstaltsleiter Uwe Nelle-Cornelsen sagt: „Ikram Chemlal ist nicht nur ausgezeichnet beruflich qualifiziert, sie verfügt aufgrund ihres eigenen Migrationshintergrundes zudem über arabische Sprachkenntnisse, die wir in der derzeitigen Situation besonders benötigen.“

Der steigende Anteil verhaltensauffälliger ausländischer Häftlinge in den Gefängnissen stellt den Justizvollzug in Nordrhein-Westfalen vor besondere Herausforderungen, hieß es. So werde aus vielen Anstalten von Auffälligkeiten berichtet, besonders im Umgang mit Gefangenen aus Nordafrika.